



Symposium zum Glücksspielrecht 2016

Berlin, Donnerstag, den 6. Oktober 2016

9.45	Begrüßung Rechtsanwalt Michael Schmittmann, Heuking Kühn Lüer Wojtek, Düsseldorf
10.00 – 11.45	Themenblock 1 Nach dem Desaster der gescheiterten Sportwettenkonzessionserteilung: Der deutsche Glücksspielmarkt im Zugriff des Bundes- und Landesrechts Einführung und Leitung: Professor Dr. Thorsten Hofmann, Quadriga Hochschule, Berlin Keynote „Betting the Country“ Zum aktuellen Stand der deutschen Glücksspielregulierung aus der Perspektive des Sports Professor Dr. Martin Nolte, Leiter des Instituts für Sportrecht, Deutsche Sporthochschule Köln Keynote Christian Dürr, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag Keynote Mathias Dahms, Präsident des Deutschen Sportwettenverbands (DSWV) • Diskussion
11.45 – 12.15	Kaffeepause
12.15 – 13.00	Themenblock 2 Ökonomie, Recht und Besteuerung von Glücksspiel- und Sportwettangeboten jenseits der staatlichen Monopole Rechtsanwalt Dr. Dirk Uwer, Hengeler Mueller, Düsseldorf Der deutsche Glücks- und Gewinnspielmarkt – eine quantitative Bemessung von regulierten und nicht regulierten Glücks- und Gewinnspielangeboten Professor Dr. Dr. Franz W. Peren, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Landesspielhallenrecht: Konsequent oder scheinheilig? Rechtsanwalt Professor Dr. Clemens Weidemann, Gleiss Lutz, Stuttgart
13.00 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 15.00	Fortsetzung Themenblock 2 Deutsches Steuerrecht im Glücksspiel und Wettspielmarkt: Standortnachteil oder fair im internationalen Vergleich? Rechtsanwalt Dr. Henrik Bremer, Fachanwalt für Steuerrecht, WP, StB, Bremer Heller Rechtsanwälte, Hamburg • Diskussion
15.00 – 15.30	Kaffeepause
15.30 – 17.00	Themenblock 3 Glücksspielwerbung in Radio, TV und Multimedia Einführung und Leitung: Rechtsanwalt Michael Schmittmann, Heuking Kühn Lüer Wojtek, Düsseldorf Zur Praxis der Dualität von Werberichtlinien nach GlüStV und Landesmedienrecht Dr. Mathias Kirschenhofer, Geschäftsführer Sport1 Media GmbH, München Joachim Becker, Direktor der Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), Kassel • Diskussion
17.00	Get-together auf Einladung der Rechtsanwaltskanzleien Hengeler Mueller und Heuking Kühn Lüer Wojtek

Dr. Thorsten Hofmann



Christian Dürr



Mathias Dahms



Dr. Dr. Franz Peren



Dr. Clemens Weidemann



Dr. Henrik Bremer



Joachim Becker



Symposium zum Glücksspielrecht 2016

Berlin, Donnerstag, den 6. Oktober 2016

Der deutsche Glücksspielmarkt kommt nicht zur Ruhe, weil seine Regulierung gescheitert ist. Seit 10 Jahren sind die Einnahmen und sozialen Abgaben rückläufig, obwohl der Markt wächst. Vor allem durch ausländische Angebote, auf die vom Inland aus zugegriffen wird. Die Länder realisieren nur einen Bruchteil der möglichen Steuereinnahmen. Rechtssicherheit besteht weder für die seriösen und steuerehrlichen Anbieter, noch für Verbraucher, Medien oder den Sport. Nationale Gerichte haben weite Teile des Glücksspieländerungsstaatsvertrages für unanwendbar erklärt. Die EU-Kommission bereitet ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die deutsche Glücksspielregulierung vor. Im Februar urteilte der Europäische Gerichtshof (EuGH), dass die deutsche Rechtslage nicht mit dem Recht der Europäischen Union vereinbar ist. Der politische Handlungsdruck in den Ländern steigt. Die Hessische Landesregierung hat die Debatte über eine grundlegende Veränderung des Glücksspielrechts mit ihrem Entwurf eines grunderneuerten Glücksspielstaatsvertrages bereits eröffnet. Wenige Tage nach dem Symposium wollen sich die Ministerpräsidenten damit befassen.

Die vierte Auflage des etablierten Symposiums zum Glücksspielrecht legt in diesem Jahr – erstmals in Berlin – den Fokus auf die steuer- und werberechtlichen Aspekte der deutschen Glücksspielregulierung. Die hochkarätig besetzte Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Vertreter aus Politik, Industrie, Rechts- und Steuerberatung. Sie gibt eine politische, rechtliche und ökonomische Einordnung der aktuellen Lage und bietet Antworten auf die zentralen Fragen einer zukunftsfähigen Regulierung für Glücksspiele in Deutschland. Welche Faktoren sind ausschlaggebend für die Einnahmenentwicklung aus Glücksspielen? Welche Auswirkungen hat die Dualität des Werberechts nach dem GlüStV und des Landesmedienrechts in der Praxis? Welche regulatorischen Stellschrauben gibt es und was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen? Wie sehen alternative Regulierungskonzepte aus? Im Rahmen von Vorträgen und Gesprächen ermöglicht das Symposium einen offenen und kontroversen Austausch der Teilnehmer, der die politische Debatte nachhaltig befördern soll.

Anmeldung

Melden Sie sich einfach online an unter:

<http://www.einladung.cc/advicepartners/symposium-gluecksspiel-2016>

oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone ein und nehmen Sie am Symposium zum Glücksspielrecht 2016 teil.

Alternativ können Sie sich über veranstaltungen@advicepartners.de anmelden.



Veranstaltungsort

Hörsaalruine, Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Zeit

6. Oktober 2016,
9:45 bis 17:00 Uhr, anschließendes Get-together

Teilnahmegebühr

Normalpreis 150,00 € (zzgl. MwSt.), kostenfrei für Vertreter von Behörden und politischen Institutionen. Die entsprechende Rechnung wird Ihnen nach der Anmeldung postalisch zugeschickt.

Anmeldeschluss

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Anmeldeschluss ist der 29. September 2016.

Stornierung

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis zum 22. September 2016 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 € zzgl. MwSt. erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

 HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK

HENGELER MUELLER

Kontakt ADVICEPARTNERS GmbH
Unternehmensberatung für Strategie und Kommunikationsmanagement
Haus der Bundespressekonferenz / Schiffbauerdamm 40 / 10117 Berlin
www.advicepartners.de / veranstaltungen@advicepartners.de / [@ADVICE_PARTNERS](https://twitter.com/ADVICE_PARTNERS)

ADVICE PARTNERS 